

Ressort: Reisen

Bahn: GDL verdreht Tatsachen

Berlin, 17.05.2015, 12:40 Uhr

GDN - Die Deutsche Bahn (DB) hat der Lokführergewerkschaft GDL vorgeworfen, in dem Tarifkonflikt die Tatsachen zu verdrehen. Die DB weise den Vorwurf der GDL, sie hätte die Verhandlungen am Samstag um 17:50 Uhr abgebrochen und den Verhandlungstisch verlassen, entschieden zurück, teilte der Konzern am Sonntag mit.

Die am Freitag und Samstag geführten Gespräche mit der GDL hätten insgesamt über 20 Stunden gedauert. Ziel sei es gewesen, eine Einigung zu finden, teilte die Bahn weiter mit. Hierzu habe die DB unter anderem auch ein neues umfangreiches Angebot für die Berufsgruppe der Lokrangierführer vorgelegt. Dies sei zuletzt einer der zentralen Streitpunkte gewesen. Die GDL habe die Vorschläge als durchaus einigungsfähig und intelligent bezeichnet, selbige anschließend jedoch zur Überraschung der DB aus politischen Gründen abgelehnt, teilte die Bahn weiter mit. "Wir brauchen mehr denn je eine Schlichtung", sagte Bahn-Personalvorstand Ulrich Weber mit Blick auf die Entwicklung der Verhandlungen. Die GDL hatte ihrerseits erklärt, dass die Bahn die Verhandlungen einseitig abgebrochen habe. "Am Samstagabend hat die Deutsche Bahn die bis Sonntagabend geplanten Tarifverhandlungen mit der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) abgebrochen und zum wiederholten Male ein ultimatives Angebot zur Unterzeichnung abgegeben. Noch während die GDL das vom Arbeitgeber um 17:50 Uhr vorgelegte Angebot bewertete, verließ die Verhandlungsdelegation der DB den Verhandlungstisch", teilte die GDL mit. "Damit verspielte der Arbeitgeber absichtlich die Chance auf Zwischenergebnisse und anschließende Schlichtung", so GDL-Chef Claus Weselsky. "Die DB will also nicht nur die mit der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) tarifierte Spaltung der Lokomotivführer mit aller Macht aufrechterhalten, sondern die GDL auch noch mittels Tarifeinheit zwingen, zweierlei Einkommen für ein- und denselben Beruf im Tarifvertrag zu verankern", erklärte Weselsky. Die Gewerkschaft fordert im aktuellen Tarifkonflikt mit der Deutschen Bahn unter anderem fünf Prozent mehr Lohn und eine Verkürzung der Arbeitszeiten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54716/bahn-gdl-verdreht-tatsachen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619